

**Ergebnisprotokoll der Untergruppe „Frühe Hilfen“ am 20.08.2014**  
-Untergruppe Planung Fachtag -

**Anwesend:** Frau Flesch, Frau Hellermann, Frau Beck

**Entschuldigt:** Frau Thöne, Frau Söllner

**Protokoll:** Frau Beck

**TOP 1: Präsentation verschiedener Anbieter**

Es geht die Bitte an Frau Weikenmeier, die verschiedenen Anbieter mit auszuwählen, zu koordinieren und für den Fachtag offiziell um Präsentation zu bitten.

**TOP 2: Koordination**

Es geht die Bitte an Frau Söllner, mit dem Jugendamt die möglichen Kosten für den Fachtag abzuklären.

Eine weitere Bitte an Frau Söllner: „Inwieweit kann es eine Einbindung in mögliche Hilfeplankonferenzen beim Einsatz einer SPFH in einer Familie für die beteiligten Verbände geben?“

**TOP 3: Ibach-Haus**

Frau Hellermann hat den Verantwortlichen für die Vermietung des Saals des Ibach-Hauses getroffen und um eine eventuelle Reduzierung der regulären Miete angefragt.

**TOP 4: Besuch beim Baby**

Frau Hellermann berichtet, dass der geplante „Besuch beim Baby“ im Helios Klinikum begonnen hat. Die Zusammenarbeit mit der Entbindungsstation und Herrn Dr. Leven ist sehr gut.

Frau Brieger, die Dame die den Besuchsdienst übernommen hat, bekommt von der Station die jeweiligen Zimmernummern, ohne Namen, genannt und kann dann die Patienten mit einem kleinen Geschenk (Lätzchen und Fleyer, nett verpackt mit einem Spitzenschleifchen) besuchen und mögliche Hilfen anbieten.

Die nächste Konferenz der Untergruppe „Fachtag“ wird am 02.09.2014 bei der großen Konferenz der Untergruppe frühe Hilfen vereinbart.

Schweim, 20.08.2014

Gez. A. Beck

---

Protokoll Angelika Beck

## - Vorschlag der Arbeitsgruppe Fachtag -

### Fachtag: „Was Kinder brauchen! – Erster Fachtag Frühe Hilfen in Schwelm“

**Datum:** Mittwoch, den 22.04.2015

**Zeit:** ca. 11 bis 18 Uhr

**Ort:** Ibach-Haus

#### **Zielgruppen:**

- Mitarbeiter/innen der im Bereich „Frühe Hilfen“ aktiven Organisationen und Einrichtungen
- Vertreter/innen Jugendhilfeausschuss
- Jugendamt, Jobcenter,
- Kinderärzte, Gynäkologen, Gesundheitsamt, Hebammen
- Einrichtungen der Frühen Hilfen

#### **Ziele:**

- Förderung der Vernetzung innerhalb der Kommune und ggf. Südkreis(?)
- Sensibilisierung für das Thema „Frühe Hilfen“ in allen Facetten
- Kennen lernen und Präsentation der Einrichtungen und Angebote
- Bedarfslücken identifizieren
- Schnittstellen der Hilfesysteme identifizieren (Gesundheitswesen, Jugendhilfe, Bildungssystem) und Verbesserung der Zusammenarbeit

#### **Themen/Bereiche:**

- Sozialpädagogischer Bereich
- Rechtsbereich und Rechtssysteme / SGB II, SGB VIII etc.)
- Medizinischer Bereich/ Gesundheitswesen

Vorstellung von anonymisierten Fällen, um Knackpunkte, Problemstellen und Schnittmengen der verschiedenen Systeme zu erarbeiten und zu identifizieren. Lösungsorientiertes beispielhaftes Bearbeiten solcher Fälle in Foren oder Workshops

#### **Mögliche Fragestellungen:**

- Was brauchen Kinder, um gut wachsen zu können?
- Wann greifen Frühe Hilfen?
- Nach welchen Kriterien kann eine frühe Hilfe einsetzen?
- Zu welchem Zeitpunkt hat eine Meldung der vermuteten Kindeswohlgefährdung an das Jugendamt zu erfolgen?
- Wie werden Hilfeplankonferenzen mit den beteiligten Fachdiensten koordiniert? Wie können wir da besser zusammen arbeiten?
- Transparenz, in welchem Turnus, beteiligte usw.?

#### **Elemente/ Methoden:**

- Impulsreferat
- Markt der Möglichkeiten (Vorstellung der Träger, Behörden und Einrichtungen, die in Schwelm im Bereich der Frühen Hilfen aktiv sind)

- Foren/ Workshops: exemplarisches Bearbeiten von Themenschwerpunkten/ möglichst praxisnah (Fallvorstellungen)

#### **Ablauf: (1. Entwurf!)**

- |       |   |
|-------|---|
| 11.00 | Start/ Begrüßung<br>Markt der Möglichkeiten (Stände): Träger, Einrichtungen, Behörden stellen sich vor                    |
| 11.30 | Impulsreferat   |
| 13.00 | Möglichkeit zum Imbiss<br><br>Anschließend weitere Möglichkeiten sich auszutauschen, Markt der Möglichkeiten, Stände usw. |
| 14.00 | Foren zu ausgewählten Themen  |
| 17.00 | Abschluss   |

#### **Klärungspunkte/ Fragen:**

- Finanzierung: Honorare für Referenten/Innen
- Imbiss in der Mittagszeit
- Kosten für Ibach Haus
- Wer übernimmt die Kosten?
- Wird ein Teilnahmebeitrag erhoben?
- Wer koordiniert?
- Werbung, Einladung, Anmeldungen

#### **Punkte, die am 02.09. in der UG Frühe Hilfen zu besprechen sind:**

- Vorstellung des Konzeptes und des Ablaufes
- Finanzierung?
- Abfrage: wer beteiligt sich an dem Markt der Möglichkeiten
- Weitere Vorbereitung, wer übernimmt die Federführung und die Gesamtkoordination?

Schwelm, den 20.08.14  
Claudia Flesch